



Behindertenhilfe
in Stadt und Kreis
Offenbach e.V.

„Wir begleiten Lebenswege“

KINDERLAND
INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE
FRÜHE HILFEN FÜR FAMILIEN

Jahresbericht 2022

Integrative Kindertagesstätte Kinderland



Einleitung

Die Integrative Kindertagesstätte Kinderland stand im Jahr 2022 in vielerlei Hinsicht unter dem Motto „Abschied und Neuanfang“. Besonders pandemiebedingt, aber auch auf Grund von personellen Veränderungen gingen Mitarbeitende, Kinder und Familien durch eine spannende Zeit des Wandels. Die Verabschiedung von Corona-Regelungen, an die sich die Menschen teilweise bereits gewöhnt hatten, bedeutete eine Herausforderung, aber auch Chancen und neue Möglichkeiten. Denkprozesse öffnen, Begegnungen reaktivieren, Altbekanntes neu denken, all das eröffnete Spielräume, die lange Zeit verschlossen waren.

„Nun ist es wieder möglich, aber wollen wir es noch?“

„Macht es noch Sinn, wie wir es mal gemacht haben, oder geht es auch anders?“

„Was hat sich in der Pandemie überraschenderweise bewährt? Was haben wir gelernt? Woran wollen wir festhalten?“

„Was setzen wir als Erstes um? Worauf haben wir während der letzten Zeit am schmerzlichsten verzichtet?“

Fragen, die das Team der Kita Kinderland intensiv beschäftigten. Viele Antworten wurden gefunden, allerdings bleibt die Erkenntnis, dass kritisches Hinterfragen als Prozess auch außerhalb der Pandemie gewinnbringend bleibt und der stetige Wandel immer wieder neue Antworten fordert.

Veranstaltungen und besondere Aktivitäten

Die Aufhebung von Corona-Regelungen für Kindertagesstätten bedeutete eine „Wiedereröffnung“ für Kinder und Familien. Viele Eltern hatten die Einrichtung, in der ihre Kinder den Tag verbringen, lange Zeit nicht mehr, nur kurz begrenzt oder auch gar nicht von innen gesehen. Sie verabschiedeten ihre Kinder morgens an der Haupteingangstür und holten sie dort nachmittags wieder ab. Als die Einrichtung wieder schrittweise für das Bringen und Abholen geöffnet wurde, waren auch Tür- und Angelgespräche und Kontaktaufnahmen unter Eltern wieder möglich. Für eine vertrauensvolle Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Familien und pädagogischen Fachkräften war dies essentiell.

Auch die (Re-)Aktivierung von Veranstaltungen und besonderen Aktivitäten beinhaltete nicht nur Gelegenheiten für Begegnung, sie stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl der Kinder, der Familien und der Mitarbeitenden. Durch den informellen Austausch, gemeinsame Aktivitäten und verbindende Erlebnisse werden Barrieren abgebaut und Wege zu einer gelungenen Zusammenarbeit im Sinne der Kinder und Familien geebnet.

Eingeläutet wurde der Prozess der Wiedereröffnung mit einem Frühlingsfest, das jede Kita-Gruppe mit ihren Kindern und Familien feierte. Seit 2020 war dies die erste Möglichkeit für Familien, sich im Rahmen der Kindertagesstätte als Gruppe zu erleben, miteinander in Kontakt zu kommen und sich in angenehmer, informeller Atmosphäre mit den pädagogischen Fachkräften auszutauschen. Auch ein Abschiedsfest für die Schulkinder 2022 als wichtiges Übergangsritual konnte wieder veranstaltet werden.





Spätestens beim großen gemeinsamen Elternabend wurde durch die hohe Anzahl an Teilnehmenden deutlich, wie viel Interesse und Motivation auch von Seiten der Elternschaft an der Teilhabe und Mitgestaltung der Prozesse der Kita Kinderland besteht.

Das Laternenfest wurde seit 2019 zum ersten Mal wieder gemeinsam gefeiert und auch an Halloween durften die Kinder unbekümmert und frei in ihren Kostümen durch die Einrichtung wandern, andere Gruppenräume besuchen und an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen, ohne eine strikte Gruppentrennung und den Sicherheitsabstand zu beachten.

Auch die Netzwerkarbeit im Sozialraum profitierte von der Aufhebung der Pandemieregulungen. Ein besonderes Ereignis war das Nachbarschaftsfest im östlichen Spessartviertel in Dietzenbach, an dem verschiedene dort ansässige und tätige Vereine und Einrichtungen teilnahmen. Das Team der Kita Kinderland bot das bewährte Kinderschminken an und freute sich über sehr starken Andrang.



Aufnahme und Übergänge

Im Jahr 2022 wechselten 6 Kinder von der U3-Gruppe in eine der Gruppen für Kinder im Alter von über 3 Jahren. Eingeschult wurden 17 Kinder. Insgesamt wurden 20 Kinder neu aufgenommen. Am Ende des Jahres befanden sich insgesamt 91 Kinder auf der Warteliste.

In der integrativen Kindertagesstätte Kinderland wurden im Jahr 2022 Kinder mit ca. 20 verschiedenen Familiensprachen bereut: Deutsch, Türkisch, Englisch, Afghanisch, Urdu, Arabisch, Berbisch, Griechisch, Russisch, Spanisch, Holländisch, Tigrina, Rumänisch, Persisch, Paschto, Farsi, Oromo, Amazigh, Kroatisch und Italienisch.

Fachliche Themen

Ein Thema aus dem hessischen Bildungs- und Erziehungsplan, welches das Team der Kita Kinderland in diesem Jahr besonders beschäftigte, war der Umgang mit Materialien im Rahmen von Werten und Nachhaltigkeit. Das Thema bot viele Gelegenheiten zur Reflexion und Diskussion. Begleitet wurde das Team von einer BEP-Fachberatung. Viele Impulse wurden gesetzt und besonders die Anzahl von Spiel- und Konsummaterialien kritisch hinterfragt. Die Bedeutung von Naturmaterialien und -erfahrungen wurde hervorgehoben und bietet weiterhin Raum für Entwicklung.

In einer mehrtätigen Inhouse-Fortbildung mit einer Referentin wurde das Thema Bildungs- und Erziehungspartnerschaft erneut intensiv beleuchtet und auch im Hinblick auf den Stellenwert im Kontext der Pandemie betrachtet. Die Herausforderungen und Ressourcen in der Zusammenarbeit mit Familien stellen weiterhin einen wichtigen Faktor unserer täglichen Arbeit dar.

Seit das Bundesprogramm Sprach-Kitas im Jahr 2022 seinem Ende entgegensah und dann doch die Fortführung beschlossen wurde, befinden sich viele teilnehmende Einrichtung noch in einer Orientierungsphase, so auch die Kita Kinderland. Die Stelle der zusätzlichen Fachkraft wurde neu besetzt, die wichtigen Auseinandersetzungen mit den Themen



alltagsintegrierte sprachliche Bildung, Zusammenarbeit mit Familien und inklusive Pädagogik bleiben aber unverändert im Fokus der gesamten Einrichtung. Neben kleineren neuen Impulsen wird der Schwerpunkt im Rahmen des Bundesprogramms darauf liegen, die Nachhaltigkeit und Etablierung von Inhalten zu verfestigen.

Auch im Zuge des Bundesprogramms Sprach-Kitas hat die Kita Kinderland im Jahr 2022 begonnen, das Kindersprachscreening KiSS einzuführen. Hierbei handelt es sich um eine Screeningmethode, welche den sprachlichen Entwicklungsstand eines 4- bis 4½-jährigen Kindes aufzeigen und mögliche Schwierigkeiten aufdecken kann. Hieraus entstehen Empfehlungen für eine gezieltere sprachpädagogische Förderung des Kindes oder auch eine medizinische Abklärung. Das KiSS ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration (HMSI) und gehört zum Hessischen Kindervorsorgezentrum (HKVZ), angegliedert an das Universitätsklinikum Frankfurt.

In der Kita Kinderland ist uns eine verantwortungsvolle und bedachte Umsetzung des KiSS in enger Zusammenarbeit mit den Eltern besonders wichtig. Für die Zertifizierung waren sowohl mehrere Schulungen als auch Übungsdurchführungen sowie eine durch eine Sprachexpertin beobachtete Durchführung notwendig. Die beiden zertifizierten „KiSS-Erzieherinnen“ werden auch weiterhin regelmäßig nachgeschult.

Personal

Die Zeiten des Abschieds und des Neubeginns zeigten sich in der Kita Kinderland auch deutlich an Personalveränderungen. Im August verließ die Leiterin die Einrichtung und wandte sich neuen beruflichen Herausforderungen zu. Die bisherige Stellvertreterin und Fachkraft im Bundesprogramm Sprach-Kitas übernahm die Leitung und im Oktober ergänzte eine weitere langjährige Mitarbeiterin das Leitungsteam als Stellvertreterin.

Im Verlauf des Jahres traten fünf neue pädagogische Fachkräfte ihren Dienst in der Kita Kinderland an. Drei Auszubildende bzw. Studierende durften wir begrüßen und fortan in der Entwicklung ihrer beruflichen Tätigkeit begleiten.

Sechs junge Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) konnten für die Einrichtung gewonnen werden und ergänzten und unterstützen das Team, die Kinder und die Familien.